Laibacher Beitung.

Mr. 101. Branumerationebreie: 3m Comptoir gangi. R. 11, balbj. ft. 5:50. Für bie Buftellung ine Bans. balb, bo tr. Witt ber Bon gangi. ft. 15, balbj. ft. 7:50.

Donnerstag, 3. Mai.

Umtlicher Theil.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 27. April d. 3. dem Regierungsrathe und Generalinfpettor ber Generalinfpection ber öfterreichischen Eifenbahnen, Ferdinand Berl, in Anerkennung feiner vorzüglichen Dienstleiftung den Deben ber eifernen Rrone britter Rlaffe mit Rachficht der Taxen allergnädigft zu verleihen geruht.

Se. f. und f. Apostolische Dajestät haben mit Merhochster Entschließung vom 27. April d. 3. bem mit bem Titel eines Canbesgerichterathes ausgezeichneten Bezirterichter in Urfahr Anton Bittmair, aus Anlag ber erbetenen Bersetzung in den wolverdienten Rubestand, in Anerkennung seiner vielsährigen vorzüglichen Dienstleistung bas Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens allergnädigft ju verleihen geruht.

Se. t. und t. Apoftolifche Dajeftat haben mit Allerhöchster Entschließung vom 27. April b. 3. bem taif Rathe und Oberinspettor der t. t. priv. Gudbahngesellichaft Leopold Winter, in Anerkennung seiner vielsährigen verdienstlichen Wirksamkeit, das Ritterkreuz ben bee Franz Joseph - Ordens allergnädigst zu verleihen

Allerhöchster Entschließung vom 26. April b. 3. bem Oberlandesgerichterathe in Graz Joseph Genmaner bei ber auf sein Ansuchen erfolgten Bersetung in den wolberdienten bleibenden Ruhestand, in Anerkennung jeine feiner vieljahrigen, treuen und ausgezeichneten Dienste leiftung, den Titel und Charafter eines Hofrathes allergnabigft zu verleihen geruht. Blafer m. p.

Allerhöchster Enischließung vom 26. April b. 3. den Boltefuchen Borfteberinnen Bermine Fifch er und Belene Arobn in Bien in Anertennung ihres verdienftlichen Birlens bas goldene Berdienfttreuz allergnädigft bu berleihen geruht.

Nichtamtlicher Theil. Die öfterreichische Staatsschulb.

Die Staatsiculben-Rontrolletommiffion veröffentlicht ben Ausweis über ben Stand ber gesammten confolibierten Staatsiculb, ber nicht gemeinsamen schwe-benben Schuld, ber Grunbentlaftunge, und ber con-folibierten Staatsiculb, ber Grunbentlaftunge, und ber confolibierten garantierten Canbesschulben von ben im Reiche-

lich den Ausweis über den Stand ber gemeinsamen fcme- ffind gur Conftituierung einer Gruppe geschritten, welche benden Staatefduld mit Ende Dezember 1876. Sienach fich "Reuer Fortidrittellub" nennt. In einer am betrug die Summe der nicht rudgablbaren consolidierten 30. April beim Abgeordneten Dr. Raifer abgehaltenen Schulb 2266.323,972 fl. und hat fich gegen Enbe Juni 1876 um 31.67 Millionen, gegen Enbe Dezember 1875 um 67.91 Millionen vermehrt. Die rudgablbare confolibierte Soulb betrug mit Singurednung ber Bewinftrudftanbe 470.984,157 fl. und bat fich gegen Enbe Juni 1876 um 4.37 Millionen, gegen Enbe Dezember 1875 um 10.58 Dillionen verminbert. Die Befammtfumme ber confoliblerten Staate. auf 2737.308,130 fl. und hat fich gegen Enbe Juni 1876 um 27.295 Millionen, gegen Ende Dezember 1875 um 57.343 Millionen bermehrt. Diese Zunahme ber confolidierten Sould im Laufe bee Jagres 1876 ift auf bie Musgabe bon Rententiteln gurudguführen.

Die nicht gemeinfame fomebenbe Soulb (einfalieglich ber Staats. Centraltaffen. und Bartial-Dh. pothefaranmeifungen) erreichte ju Enbe Dezember 1876 Die Sobe non 86.311,932 fl. und hat fich gegen Enbe Juni 1876 um 23.44 Millionen, gegen Enbe Dezember 1875 um 9:10 Millionen vermindert. Die Abnahme ber nicht gemeinsamen fomebenben Soulb im zweiten Salbjahre 1876 ift burch ben Rudgang im Umlaufe ber Salinenfdeine gu erflaren, und hat ber Staatenoten-Umlauf um die entsprechende Summe jugenommen. Dit Ginbeziehung einzelner fleiner Boften für Enticabigungs. renten ergibt fich ale hauptsumme ber consolidierten und nicht gemeinfamen fowebenben Staatefoulb ber Beirag von 2,837.925,925 fl., b. i. gegen Enbe Juni 1876 cine Bunahme von 3.85 Millionen, gegen Ende Dezember 1875 eine Zunahme von 48.23 Millionen. Die Grundentlaftunge. Schulden betrugen 198.625,371 fl., gegen Enbe Juni 1876 weniger 3.139,573 fl. Die jahrlichen Binfen, Renten und Bablungen für bie gefammte Staate. iduld betragen nach Abrednung ber Steuern zusammen 114.576,774 fl., und zwar 67.743,501 fl. in Staatsnoten und 46 836,273 fl. in Klingenber Munge (barunter 1.600,000 fl. in Gold). Die jahrlichen Bahlungen auf bie Grundentlaftunge. Dbligationen beanfpruden 8.892,789

Der Ausweis für bie gemeinfame fdme. bende Staatefould (Staatenoten) zeigt einen Besammtstand von 355.444,167 fl., d. i. gegen Ende Juni 1876 eine Bermehrung um 23.388,348 fl.

Eine neue parlamentarifche Fraction.

Seit brei Tagen ift die Bahl ber Fractionen bes bfterreichischen Abgeordnetenhauses um eine vermehrt. Einundzwanzig Mitglieder bes Forticrittellubs - ben Brovingen Dieber- und Oberofterreid, Rarnten, Tirol, Salzburg und Borarlberg angeborig - haben bem Db. tathe bertretenen Ronigreichen und ganbern, fowie end- mann beefelben ihren Austritt fdriftlich erflart unb

Berfammlung pracifierte ber "Reue Fortidrittetlub" bie Brunbung feines felbftanbigen Auftretene und jugleich fein politifches Brogramm in bem folgenben Brotofolle: Die unterzeichneten Abgeordneten haben fich entichloffen, einen neuen Rlub ju bilben. Das Brogramm, bas uns und andere Abgeordnete aus Deutsch-Defterreich bieber gu einem Rlub vereinigte, bleibt unverandert bas Brogramm bes "Reuen Fortidritteflube". Die politifden Grundfage, die es ausspricht und an welchen wir als beutich-öfterreichifde Danner fefthalten, werben unfer Berhalten ber gegenwartigen Regierung gegenüber jebergeit und in jeder Frage beftimmen. Unfere Stellung gur Frage bee ofterreichifd-ungarifden Ausgleiches ift befannt; wir verlangen einen Ausgleich, ber unferer Reichshalfte teine neue Laften aufburbet, ber unfer Rrebit, und Gelbim Jahre 1867 unerledigt geblieben find. Der Grund unferes Austrittes aus bem Bortidrittetlub liegt nicht in einer Menderung unferer politifden Grunbfage, fonbern in ber Ueberzeugung, bag bie Deehrheit biefes Rlubs bei ber Musführung bes Brogramme Wege eingeschlagen bat, melde bie Befertigten nicht ale bie richtigen ju ertennen permögen. Bir neu eingetretenen Ditglieber bes Abgeordnetenhaufes ichliegen uns ben porfichenben Grund. fagen an und treten bem neuen Rlub bei.

Dr. Groß, Dr. Dinftl, Rifdelwiger, Ritter, Dr. Darenberger, Stodert, Rlintojd, Dr. Bilbauer, Dr. hofer, Dr. Raifer, Begideiber, Dr. Diner, Dr. Bebl, Gol. lerid, Moritid, Madowiy, Robler, Jeffernigg.

Den achtzehn Mitgliebern, welche biefes Brogramm unterzeichneten, traten noch im Laufe bes Tages auf telegraftide Ginlabung bie Abgeordneten Blage, Gos und Banahl burd telegrafifde Buftimmungs-Ertlarungen bei. Der neue Rlub hat fich bereits conftituiert, ben Abgeordneten Dr. Groß gum Dbmaun, Dr. Dinftl gum Dbmann-Stellvertreter und Die Abgeordneten Bebl und v. Dadowit ju Gdriftführern gewählt. Gleichzeitig zeigte bie neue Fraction ihre Begründung ben übrigen Rlube bes Baufes mit ber folgenben Bufchrift an:

Bir beehren une bie heute erfolgte Grundung eines neuen parlamentarifchen Rlubs ergebenft anzuzeigen. Derfelbe führt ben Ramen : "Reuer Fortichritts-Rlub" und begrüßt hiemit in tollegialer Gefinnung Die alteren parlamentarifchen Berbindungen. Gin Bergeichnis ber Ditglieber liegt bei.

Wien, 30. April 1877.

3m Auftrage bes Rlubs: Dr. Groß, Obmann. Das Auftreten ber neuen Fraction murbe im Mbgeordnetenhause lebhaft biscutiert.

feuilleton.

Bur Lösung der "Karft-Frage."

Bon Bifhelm Freiherrn bon Berg.

(Fortfetung.)

Diefes Wert ift bas einzige und erfte, welches bie Rarft Frage überhaupt in ihrer verhängnisvollen Gange behandelt, und zwar mit einer Grundlichfeit, welche bem Militärgrenzgebiete zerfällt in zwei Theile, beren erfter bas militär-froatische Karstgebiet im allgemeinen, die Biederkultur des See-Karstes, die Sicherstellung des Hochlandtur des See-Karstes, die Sicherstellung des Dochlandes, allgemeine Anträge betreffs des militär-troatischen Karstlandes, die Karstkultur, die Aufforstungs-technie technit, das Futterlaubwesen und endlich die große österreichisch-ungarische Karft-Frage im gangen behandelt, mahrend der zweite Theil die naheren Ausführungen und Begrundungen mit Rudficht auf die Orographie, Dh. brographie, Geologie und Bedologie sowie bezüglich bes Berfahrens über die Eigenthumsregelungen und endlich und insbesondere jene Länder, welche ber geografischen bas mure das Wissen vom Futterlaube und vom Futterlaubwalde

Der Berfaffer hat nun biefen Stoff nicht lediglich Berbindung mit ber gangen Boltewirthichaft und bem | ginge, am Ende noch werben mochte.

Charafter ber Bewohner ftebend betrachtet. Siedurch ift das Bert weniger ein rein technisches für den Forst-wirth, als vielmehr eine reiche Fundgrube für ben Bolts. und Stagtswirth über ein Gebiet, welches unfere großte Aufmertjamteit verbient.

Une intereffiert nicht blos ber froatifche Rarft, bem biefes Bert fpeziell gewidmet ift, fondern das gange ofterreichifd.ungarifde Rarftgebiet. Boren

wir, mas der Berfaffer hiernber fagt:

"Rarft? Wol bieg man einftens nur jenen fteinig-Landftrich fo, welchen ber Reifende auf ber prach. riaffer den Dank aller, die sich mit dieser Frage be- tigen Sudfahrt durch die grune Steiermark oberhalb saffen, eintragen wird. Das Wert von 366 Seiten unserer großen Seehandelsstadt Triest durcheilt; aber nebst einer Karte des Kusten Rarftes im troatischen heute ist "Karst" eine Generalbenennung für alle Ge-Militäraren Rarte des Kusten Rarftes im troatischen genden geworben, welche bas Unglud hatten, gleich ber obgenannten jur Steinwufte ju veroben. 3ch fage: "gu veroben", benn all biefe traurigen Streden maren einft wolbemachsen, in ber Regel bewalbet, mas nicht nur bie Chronifen und Boltsfagen, fonbern ungahlige, noch jur Stunde porhandene Angeichen und Ueberbleibiel unmiberleglich beweisen.

Der Rarft ift feine blos öfterreichisch ungarifche, er ift vielmehr eine fubeuropaische Calamitat; benn nicht nur unfer Baterland, fonbern auch eine Reibe anderer Baltan-Balbinfel angehören, unterlagen bem Bluche ber Abzehrung jum nadten Steinstelette. Charatterifieren wir nun juvorberft unfere beimatlichen Rarftlanber; un-

Wenn wir von ben Provingen absehen, wo ber Rarft nur im fleinen und ifoliert auftritt, fo lagt fich unfer Rarftgebiet in folgende Ueberficht jufammenfiellen :

Onabratmeilen Gang Dalmazien 222 149 Militar Rroagien . bie Freiftabt Finme und bas Fiumaner Comitat das öfterreichische Ruftenland . Inner- Rrain 582 Busammen

Richt etwa, daß dieses Gebiet bereits burchweg Bufte mare; aber Die Bertarftungefahigfeit und bie veröbeten Streden herrichen hier vor, fo bag die unpermufteten und frohlich bewachsenen Orte zu ben Musnahmen gehören, bag bie Steinwufte ferner nicht nur bem Territorium, fondern auch ben Bewohnern, ihrer Birthichaft, ihren Sitten, ihrem Denten und Fühlen, furg gand und Beuten einen gang besonderen, in erfterer Begiehung abichredenben Stempel aufgebrudt hat.

Wie weit es nun Rultur und Barbarei in unferen Rarftlandern bieber gebracht haben, barauf laffen fich aus folgenden Ueberfichten Schluffe gieben :

Die 582 Quadratmeilen bes Rarftgebietes befteben ju 24 Berg. ber Sanbesfläche aus Medern, Garten, Biefen

" 23 " " " Belbe und Unland. Mehr als die Salfte bes gangen Gebietes ift somit bom technischen und rein forstlichen Standpunkte bes tersuchen wir, was sie bis heute durch die Berödung verödet. Daraus erklärt sich auch der geringe Bollsarbeitet arbeitet, sondern ihn als in engster und untrennbarer geworden sind, und was aus ihnen, wenn das so fort- stand, welcher nur 2500 Seelen per Quadratmeile, somit taum bie Salfte ber übrigen öfterreichifchen ganber,

Die Rentralitätserflärung Englands.

Das englische Amteblatt veröffentlicht bie Broclamation ber Ronigin, batiert von Windfor, 30 April, welche die fricte und unparteiifche Reutras litat Englands in dem ruffifd-turtifden Rriege verfündet und allen Unterthanen anbesiehlt, dieselbe gu respectieren. Gine Ausfertigung biefer Erflarung übergab der englifche Botichafter Bord Boftus am 2. d. in St. Betereburg gleichzeitig mit der Antwort Englande auf bas Rriegecircular bee Fürften Bortidatoff. "Beibe Actenftude - foreibt bie "Breffe" in ihrer Rummer bom 1. b. DR., fomit vor bem Befanntmer. ben des authentischen Textes berfelben - werden unzweifelhaft pracije Austunfte über die Stellung geben, welche England ju bem gegenwärtigen Rriege einnimmt. Bas in diefer Sinfict bie jest von den Bertretern des Derby-Rabinette bor bem Barlamente erflart murbe, Freitagefigung des englifden Oberhaufes um feine Deinung über bas Rundidreiben Gortidatoffe und beffen Soluffolgerung befragt, daß Rugland nach bem Scheitern aller biplomatifden Berhandlungen im Intereffe Europa's den Rrieg gegen die Pforte unternommen habe, ermiderte, England halte fich durch die ruffifche Danifeftation in teiner Beife fur gebunden, und die Regierung acceptiere weder den Solug der ruffifden Depeide noch die Argumente, die in berfelben enthalten feien. Ueberrafdend tonnte diefe Ertlarung allerdings nicht tommen, denn fo mannigfach die englifde Drient-Politit in den letten zwei Jahren geschwantt hat, und fo inconfequent diefelbe mandmal ericheinen mußte, an einem Grundfage hat das Derby-Rabinett feit der Mb. lehnung des Berliner Memorandums feftgehalten, daß es fic nicht bagu berbeilaffen werbe, gegen die Turtei Bewalt anwenden zu helfen. Bon diefem Bringip wird voraussichtlich auch die ruffifche Antwort auf die De-Rugland die Berantwortlichfeit fur fein Unternehmen in ben guichieben wird.

Reine Bewalt gegen die Bforte - Diefen Sat ergangte andererfeite die baufig und in der offigiellften Form ausgesprochene Erklarung Englands - tein Ginforeiten zugunften der Pforte, fo lange nicht fpezifisch englische Intereffen gefährdet feien. Diefer zweite Bedante wird maggebend fein fur die englifde Reutralitate-Erflarung. Belde Martfteine bas Rabinett Dieraeli's dem ruffifden Borgeben mit Rudficht auf diefe englischen Intereffen ftedt, und ob es überhaupt folde offigiell namhaft maden wird, bas tann babingeftellt bleiben. In jedem Falle wird bas Actenftud, ob es Bedingungen ftellt oder nicht, von hohem Intereffe und bon entichiedenem Ginfluß auf die Unichauung fein, ob der Rrieg lotalifiert bleiben tann ober nicht. Das tann man jum vorhinein annehmen, bag fich England, das in dem gegenwartigen Rriege an fo vielen Buntten enga. durch bas Beugnis eines graduierten activen Argtes bes giert werden tann, das den Berlauf des Feldjuges in ft. t. Beeres, ber Rriegemarine ober ber beiden Land. Affen mit nicht geringerem Intereffe verfolgt, ale jenen wehren, bann burch bas Impfungezeugnie; an der Donau, fich auf feine Beife die Bande binden wird. Ginen Buntt bebt der "Standard" hervor, ber allem Anfchein nach die heute maggebenden englischen Polititer febr beidaftigt. Sie mußten, meint das Toryblatt, ihr Land gegen die Gefahr fichern, fich auf Feindfeligfeiten ohne einen Bundesgenoffen einzulaffen

Das ift ficerlich ein beitler Buntt, umfomehr, ale die englifden Blatter von neuem betonen, wie wenig bie Intereffen Englands mit jenen irgend einer anbern Dacht

beträgt. Dagegen ift die Bahl des jahraus, jahrein weibenden Biebes, namentlich der Stand der Ziegen, welche ja den allergrößten Untheil an der Berwüftung bes Rarftgebietes haben, im Berhaltniffe gu ben anderen Brovingen um fo größer. Auf eine Quadratmeile tommen 120 Stud fleines Sufvieh, 500 mingige Rinder, 2455 Schafe und 877 Biegen.

Musmeije der übrigen Reichstheile gegenüberftellt, beweisen den enormen Rudgang, den die Rarftlander durch die Bermuftung erlitten haben. Bahrend in den erfteren blos 181/2 Berg. der Landesfläche in Biehmeide und Unland, dagegen 81 1/2 Perz. in Bald- und Kulturgrunden bestehen, ift es in den Karstprovingen gerade umgefehrt, und zwar: in den I. Jahrgang ift die gut absolvierte

Beiden ?! Statt Grasland nichts als Steinblode, Bebirgefcutt ober lebender Fele, mo nur aus den Rigen Reuftadt fur die Infanterie, die Jager und die Ravallerie, etwas Buichmert und einiges Gras emporspriegt; Bes jene gu Bien aber fur die Artillerie, die Beniemaffe lande, die, nach dem Dagftabe der übrigen gander des und das Bionnier-Regiment vorbereiten, tonnen Afpi-Reiches tariert, durchweg als Unland bezeichnet werben ranten nach befriedigender Absolvierung einer vollstanmüßten.

So erflart fich benn auch, bag - trot folch enormer Beideflächen und ungeachtet fich die Bevöllerung fo febr der Biehzucht hingibt, daß man die Bewohner des troatiiden und balmatinischen Rarftes füglich noch Romaden beißen tann - die Biehproduction ber Rarftlander bennoch außerordentlich gegen die von der Ratur aus gleichwerthigen Lander jurudfteht.

(Schlug folgt.)

im Orient zusammenfallen. Go meinen Die "Times", realschule mindeftens die Renntnis bes auf ben II. 3ahr die Donaulinie fet fur England febr indifferent und die gang ber Militar-Unterrealichule entfallenden Behrftoffes Unwefenheit ber Ruffen in Bulgarien fei feine fo wirt fame Bebrohung Ronftantinopele, ale es feinerzeit Ge. bemien aber minbeftens fliegenbes und richtiges Lefen, baftopol gewesen fei. Die Englander geben alfo felbft dann Ueberfegen aus dem Frangofifchen ins Deutsche gu, daß ihre Intereffen erft ba anfangen, wo biejenigen und einfacher Uebungeftude aus dem Deutschen ins anderer Dachte aufhören tonnten.

Die Ifolierung Englands ift eben eine Thatfache, welche man in London wol empfindet. Frantreich und rigen Jahre bon der Aufnahmsprufung aus bem Fran-Deutschland paralhfieren fich bergeit und noch für eine zöfischen befreit, sobald fie im allgemeinen ale vorzüglich geraume Beile, die Bolitit des Berrn Melegari bietet befähigt fich zeigen. nicht viel verlägliche Anhaltspunkte, und die erften Dr. Die militarifch gane ber öffentlichen Meinung in England betonen un. und Uebungen bee Lehrplanes ber Militar-Realiculen ablaffig, bag Defterreich fich angefichts bee ausgebroche- bilben feinen Wegenftand ber Aufnahmsprufung. nen Rrieges in einer gang anderen Stellung befinde ale Großbritannien. Diefer Situation werden wol auch bie englischen Actenftude, die wir nun von Tag gu Tag gu erwarten haben, entsprechen. Es tann fein, daß fie in werben municht. lautete mefentlich negativ. Lord Derby, in der letten der Form energisch find, in der Sache merben fie mol ber Referve Englands angepagt fein und hiemit feiner wefentlich beobachtenden Baltung Ausbrud geben. Die britifche Flagge wird ohne bie Seezeichen ihren Beg in ben türkifden Bemaffern finden, aber die Riefengeicoffe der englischen Bangeridiffe durften noch für eine geraume Beit ichweigende Bufdauer bes Orientfrieges bleiben."

Tagesneuigkeiten.

Militär-Bildungsanftalten.

Einer Rundmachung des Beneraltommando's entnehmen wir Folgendes :

Dit Beginn bes Souljahres 1877/78 gelangen in ben Militar. Erziehungs. und Bildungsanftalten amolf Stiftungeplage gur Befegung.

Begen Raummangele tann im Schuljahre 1877/78 in den II., III. und IV. Jahrgang einer Dilitar. Unterrealfdule, dann in den II. Jahrgang ber Militar. Dberpeide Borifchaloffe ausgeben; es tommt nur barauf realiquite eine Aufnahme nicht ftatifinben; es burfen an, ob fie in mehr oder minder energifden Muebruden baber blos folde Bewerber Bejude einjenden, welche

I. Jahrgang einer Militar. Unterrealfdule,

I. oder III. Jahrgang der Militar. Dberrealicule,

I. Jahrgang einer Militarafabemie einzutreten munichen.

Inebefondere merden Afpiranten für ben Gintritt in Militaratademien bei Erfullung ber Aufnahmebedingungen in unbeidrantter Bahl angenommen.

Die allgemeinen Bedingungen für die Auf.

nahme find:

1.) Die öfterreichische ober bie ungarifde Staateburgeridaft, nachgewiesen burd ben Beimarfdein, bei Ausländern die Allerhöchfte Bewilligung Gr. Dajeftat bee Raifere und Roniges ;

2.) die torperliche Eignung fowol fur die Militar-Erziehung ale für funftige Rriegebienfte, nachgewiesen

3.) ein befriedigendes fittliches Betragen, nach-

gewiesen durch das Schulzeugnis;

4.) das nicht überschrittene Maximalalter bon zwölf Jahren für den I. Jahrgang ber Militar-Unter. realichulen,

von fechzehn Jahren für den I. Jahrgang ber Militars Oberrealschule,

bon achtzehn Jahren für den III. Jahrgang der Militar Dberrealichule und

bon neunzehn Jahren für den I. Jahrgang der Militaratabemien, nachgewiesen burch ben Tauf. ober

5.) die erforderlichen Bortenntniffe, nachgewiesen burch das lette Semeftral. Schulzeugnis (Schulnachrichten ber Boltsichule), bann burch bie in ber betreffenben Anftalt mit genugendem Erfolge abgelegte Aufnahme.

nehmen zu tonnen.

einer Bolteichule nothig.

Für ben Eintritt in die Militar Dberrealicule, das Rulturland blos armliche 24 und der Bald nafiums oder Realgimnafiums; in den III. Jahrgang tung fallen, daß nicht leicht jemand imftande gewesen ware, an die gut absolnierte 6 Plasse einer Realschule bestehungs. die gut abfolvierte 6. Rlaffe einer Realfchule, beziehungs-Und mas find die Beideflachen des Rarftes fur weife eines Gimnafiums oder Realgimnafiums nothig.

In die Militaratademien, von denen jene ju Biener-

Fur den Umfang ber Aufnahmsprufung find die Bestimmungen des Lehrplanes der t. t. Militar-Realichulen maggebend.

Gine Aufnahmeprüfung aus ber bohmifchen ober ungarischen Sprache findet diefes Jahr nicht ftatt.

verlangt, beim Gintritt in eine ber beiben Militarala Französische.

Afpiranten mit Gimnafialvorbildung find im beu-

Die militärischen und die sonstigen Beschicklichkeiten

In den Besuchen für die Aufnahme in die tech nische Militaratademie ift anzugeben, ob der Afpirant in die Artilleries oder Genie-Abtheilung eingereiht gu

3m übrigen find die ausführlichen Aufnahms bedingungen aus ber im XXV. Stude des Rormal-Berordnungeblattes fur bas taif. ton. Beer vom Jahre 1876 verlautbarten "Borichrift über bie Aufnahme von Afplranten aus ber Brivat-Erziehung in die t. t. Militar' Erziehungs. und Bilbungs . Anftalten" ju erfeben, welche, fowie der mit bem IX. Stude bes normal. Bet ordnungeblattes für bas t. t. Deer bom Jahre 1876 nach einem besonderen Bertheiler verlautbarte "Lehrplan ber t. t. Militar-Realfoulen" aus bem Berlage ber t. f. Dof- und Staatebruderei bezogen werden tonnen. (Schluß folgt.)

- (Ein Beident bee Rronpringen.) Ins Rruman berichtet man bem "Brg. Tgeb." vom 28. v. R. Mus bem taiferlichen Thiergar en gu Schönbrunn langten am geftrigen Tage zwei Bwergsteinbode und einige Baar fremblandifche Buhner bier an. Die feltenen Thiere find ein Gefchent bes Rronpringen Rubolf an ben Erbpringen Schwarzenberg. Als Begengeichent wanbern bie zwei jungen Baren, welche im poris gen Jahre im hiefigen Barengwinger gur Belt tamen, nad Schonbrunn, Das Einfangen Diefer Thiere ging teinesfalls leicht por fid. Die Brogebur murbe geftern nachmittags vorgenemmen und lodte Bunderte von Bufebern zumeift auf bie oberhalb bes Barengwingers gelegene Schlofbrude beran. Des einen Baren wurde man gwar bald mittels eines fogenannten Fangtafige habe haft, dagegen war bas zweite Thier fo vorfichtig und flug, doß alle Berfuche, es gu fangen, miglangen. Erft beute mergene lich fich bas Thier infolge Sungere berbei, ben Fangtafia, in bem feine Dabigeit aufgerichtet mar, ju betreten, mas naturlich aud fofort feine Wefangennehmung berbeifthrte."

- (Converfion.) Freiherr von Wenge, ber gu bem bes fanbenen Doiftaate bes Ronigs von Sannaver geborte und gegen martig beim Grafen Buquon in Graten lebt, trat jum Ratholigiemus fiber und wurde am 25. v. DR. von Gr. Erreffeng dem

Bifchofe Birfit gefirmt.

- (Gelbftmorb magrend ber gabrt.) Eif ergreifende Szene bot fich am 26. v. DR. abends ben von Po nach Bien mittelft Dampfer "Finme" vertebrenben Baffagieren bar. Der prachtvolle Abend hatte faft fammtliche Reifende auf bas Berbed gelodt, und unter biefen befand fich anch ein jungte Dabden, bas einfam und fehr traurig in einer Ede ftand. Benige Minuten, nachdem bas Schiff die Station Groß. Maroti verlaffen hatte, fdmang fich bas Dabden aufs Belander gut flürzte fich in den Strom. Jammernd ftredte bas Dabden bit Bande ane dem Baffer empor und flehte in ungarifder Sprade um Bilfe. Der Rapitan bes Dampfere, herr Rarl Ferro, got fich perfoulid Dabe, die Ungludiche gu retten, boch leibet pti geblich. Ehe Matrofen mit ber freigemachten Rettungegille bas Das Morten erreicht hatten, war es in ben Bellen verfchwunden. Dos Rationale ber Gelbamorberin tonnte bisher nicht ermittell werden. Auf dem Dampfer wußte man nur, daß fie die Abficht hatte, nach Bien gu reifen. Mie ber Dampfer in Bien anlangte und man ben Rabtaften untersuchte, fand man in bemfelben einen ber Gelbftmorberin geborigen Out. Derfelbe ift der Boligei fiber geben morben.

- (Ein "Trintgelb.") Die Corruption und Beficht lichteit der türkifden Beamten icheint nicht fo arg ju fein, ale fie allgemein ausgeschrieen wird, wie nachfolgenbe artige Geschicht Diese wenigen Ziffern, denen der Berfaffer statistische weit mächtig fein, um den Unterricht mit Erfolg auf beweißt, welche in den Couloirs des Abgeordnetenhauses nach murde. Onffein Abni mar von ber turtifden Regiering nad Für den Eintritt in den I. Jahrgang einer Militar- Brunn gefendet worden, um dort bei mehreren Fabriten für ift realschule ist die gut absolvierte 4. oder 5. Plaste Unterrealschule ist die gut absolvierte 4. oder 5. Rlaffe Bedürsniffe der türlichen Armee Einfaufe ju machen. Det ift' einer Boltsichule nothig. fifche Unterhandler machte den Brunner Induftriellen bas Bet faufen uncht leicht forbe ben Brunner Induftriellen ben geeis taufen nicht leicht, fondern martte und feilichte um ben Beite war jedes einzelnen Artifels wie - andere Drientalen. Endlich mat das Gefcaft gemacht, und einer ber Fabritanten ließ bie Bemet, ben von huffein Abni erzielten Preifen noch etwas abzuhanbein. Da rudte ber leben bei er bie Da rudte der lettere noch mit ber Ferderung berane, bag er bit gefchloffene Lieferenen bit geschloffene Lieferung nicht ale perfect anfeben forme, wenn bie Industriellen nicht ale perfect anfeben forme, wint Mabe. Induftriellen nicht auch ihm noch eine Brovifion far feine Ruber waltung jugeftanben. Lange G.fichter, lebhafte Protestationen und große Erbitterung. große Erbitterung auf Seite ber Brunner. Endlich beift man in ben fauren Ante in ben fauren Apfel und bewilligt herrn Duffein Roni eine giemlich bebeutenbe Tonne bewilligt herrn Duffein Reni eine digen Realschule, eines vollständigen Obergimnasiums giemlich bedeutende Summe als Provision. "Go, meine herren", oder Realgimnasiums eintreten. fagt biefer, "nun bitte ich nur noch, ben foeben bewilligten fich trag meiner Regierung gutjufdreiben. Gie feben, es läßt fich immer noch etwas abhanbein."

- (Der Export bobmifder Rufitinfrumente,) weicher Induftriezweig die letten Jahre niber in ber trubender Beile gentaffriezweig die letten Jame entichieben getrubender Befondera att, beginnt fic neueftens mo pot Aus der frangösischen Sprache wird für den Einin den I. und III. Jahrgang der Militar-Obereinion Besonders gilt dies von der Wilbsteiner Gignalhornern fat tritt in den I. und III. Jahrgang der Militar-Ober- einigen Bochen großartige Bestellungen von Signalhornern fat

auslanbifde Armeen (für bie turtifde ollein 9000 Stud) ein- werben beftatiget und bie bezüglichen Ausstellungebefrete gelaufen find. Roch bebeutenbere Dimenftonen aber bat bort bie ausgefertiget. Fabrication von Biolinfaffen angenommen, von welchen nun große Daffen nach Sachfen ausgeführt und bort vollfianbig buth Befaitung 2c. - ausgearbeitet werben.

- (Berhangnisvolle Ghulftbungen.) In einer wurttembergifden Oberamteftabt wurden fürglich bei einer Schuls prufung bie Rinber beauftragt, ale ftiliftifche Aufgaben Briefe an wirflich vorhandene Berfonen, Bruber, Schweftern u. f. w. gu ichreiben und barin Tobeenachrichten, Ungliddefalle, Bahlungemahnungen u. bgl. augubringen. Ginem Bunfche bes Generalpofimeiftere Stephan gemäß ichrieben fie auch die Abreffen, legten bie Briefe in bie Converte und fibergaben fie bem Schulinspelter gur Beurtheilung. Der Schulinfpettor nahm bie Briefe, ließ fie aber ans Berfegen im Bfarrhaufe auf bem Bulte bes Pfarrere liegen, bon wo fie wieder aus Berfeben, b. b. in ber Bermuthung, Rorrefpondengen bee Pfarrere por fich ju baben, ber Amtebote auf bas Boftamt trug und gur Beftellung fibergab. Die Babl ergob. lider ober auch trauriger Folgen, bie ber Sall hatte, lagt fich etmeffen. Alle Bemühungen bes Lehrere, bie Briefe gurfidguerhalten, waren vergebene; fie hatten alle ihren Weg, einer fogar nach Amerita, ein anberer nach Auftralien gemacht.

- (Der hundertfie Geburtetag Rubene.) 3n Siegen, bem mnthmaglichen Geburteorte Beter Baul Rubene, wird am 29. Juni ber hundertfte Geburtetag bee Deiftere feftlich begangen werben. Im Rathhaufe ju Giegen, in welchem bie geier abgehalten wird, foll eine marmorne Gebenttafel, im Rathhansfaale ein Reliefportrat bes großen Runftlere angebracht werben.

- (Shatefpeare-Bans.) Montag, ben 23. b. DR., wurbe ber 313. Jahrestag ber Beburt Shatespeare's (jugleich ber 261. Tobestag) in Stratford am Avon burch Grundfleinlegung tines Chatespeare: Bebaubes feftlich begangen. Lord Leigh, Brobingial-Großmeifter ber Freimaurer von Barmidfbire, nahm in Begenwart einer großen Berfammlung ben Act vor. In bem Gebanbe wird unter anderen Raumlichkeiten ein Theater fein, auf tim bon Beit ju Beit Shatespeare'iche Dramen aufgeführt werben

(Ounde in Großbritannien.) Aus einer bem Unterhause vorgelegten Ueberficht fiber ben Ertrag ber Sunbesteuer Begt hervor, baß fich bie Babl ber besteuerten Ounbe in Großbritannien von 445,656 im Johre 1866 in auffallenbfter Beife betmehrt bat; fie betrug ein Jahr nachher 828,320, im Jahre 1868: 907,745, 1869: 1.006,806, 1870: 1.064,621, enblich 1876 im gaugen 1.362,176, von benen etwa 153,000 auf Schottlanb, bie Abrigen auf England tommen. - Gleichzeitig ift ein Answeis über bie galle son Dundemuth in England und Bales mabrend ber 3abre 1866 bie 1875 erichienen. Ge find beren 334 (110 babon tommen auf Lancafbire, 35 auf ben Londoner Rreis). Diefe Falle vertheilen fich auf die Jahre fehr ungleich; fo gablte man nur 7 im Jahre 1868, aber 61 im Jahre 1874. Ausmanbetungelnftigen Sunden mare ale gefunde Gegend Schottland ju empfehlen; bort ift in jenem Johrzehnt ein einziger Dund toll gemann, Beworben, et war Infaffe ber Graffchaft Forfan und lebte 1870.

Lokales.

Ang dem t. f. Landesschulrathe für Krain. Musjug aus bem Prototolle über bie orbentliche Sigung bes t. t. Landesschulrathes für Rrain in Laibach am 12. April 1877 unter bem Borfine bes herrn t. t. Regierungsrathes Dr. Anton Ritter Schoppl von Sonnwalben in Anwesenheit von fieben Digliebern.

Rach Eröffnung ber Gigung burch ben Borfigenben tragt ber Schriftführer die feit ber letten Situng etlebigten Beidafteftude vor, beren Erlebigung gur Renntnie genommen wirb.

Bierauf wird gur Tagesorbnung übergegangen. Einem Rormalicul-Brofeffor wird bie zweite Quinquennalgulage quertannt und fluffig gemacht.

Ueber die gegen einen Boltsfoul-Lehrer burchgeführte Diegiplingruntersuchung wird bemfelben ein

driftliger Berweis ertheilt. Die Aufnahme eines Supplenten an die hiefige t. t. Lebrerbilbungs. Anftalt wird genehmigt und die Gub-

litutionegebur jahrlicher 600 fl. fluffig gemacht. Inbetreff ber Forberung bee hierlandigen land. bieregiaftlichen Unterrichtes wird ber hiefigen t. t. Lan-

beeregierung bas Butachten abgegeben.

Das Befuch eines Realschul-Affistenten um Bulaf. fung zur Lehrbefähigungsprufung für Burgericulen wird tann," von B. Frankl, Reprafentant ber fonigl. Freinit bem geeigneten Antrage bem hoben Minifterium für ftabt Bregburg; Rultus und Unterricht vorgelegt.

bon Mittelioul Schülern merben erledigt. Ein Gimnafiallehrer wird befinitiv erklart und ihm ber Profefforetitel verlieben.

Der Bericht bee t. t. Sanbes Schulinfpeftors für bie humanistischen Facher über bie am t. f. Reolgimnafinm in Prainburg borgenommene Inspection wird bem hoben Ministerium für Rultus und Unterricht vor-

Die Jahresgehalte ber Boltefcul-Lehrer in Dorn und Obergörjach werben vom Schuljahre 1877/78 an bon 400 fl. auf 450 fl. erhöht.

Die Erweiterungen ber Boltefdulen in Gurffelb

und Raticach werben genehmiget. Die Brafentationen ber Mar's Rrafchner gur befiund des Josef Duler zum befinitiven Lehrer in Dof tion 1878 in Baris";

Die provisorischen Lehrer Josef Raveet in Beinig und "Istituzioni e ditte commerciali in Trieste nel und Matthaus Mrat in Lengenfeld werben auf Grund 1876"; des Erlaffes des hoben Ministeriums für Rultus und Unterricht vom 4. 3anner 1877, Bahl 17,084, auf ihren bieberigen Boften befinitiv angeftellt.

Giner Shullehrerewitme mirb bas Conductquartal nach ihrem verftorbenen Manne querfannt und fluffig

gemacht.

Das Befuchen eines t. t. Begirteschulrathes um Subventionen für Abaptierungen von gu Schulgebauben in Ausficht genommenen Baufern wird abgewiefen.

Dem Gehaltsvorfduggefuche eines Boltefcullehrers

wird feine Foige gegeben.

Strafmilberungegefuche in Schulverfaumnisfallen und Remunerations - und Gelbaushilfegefuche merben

Aus der Handels- und Gewerbekammer für Krain.

(Fortf.)

Bur Renntnis bes Blenums murben gebracht:

eines neuen Berggefetes nebft Motiven vom Bereine der Montan- und Gifeninduftriellen in Defterreich;

2.) die Ablehnung ber Stelle ale Rammerrath

vonfeite bee Berrn Frang Boreit;

3.) der frainische Landesausschuß theilt inbetreff ber Bufahrteftraße jum Bahnhofe Bodnart mit, bag bie bom die Bemertung : "leber amtliche Aufforberung" Bezirtoftragenausichuffe Rabmannsborf vorgelegten Acten nicht erfeben laffen, daß die Gifenbahn-Grundabtretung bereits die Buftimmung des hoben t. t. Sandelsmini- tommiffion die Rammer, fich im Intereffe der Gache fteriums gefunden hatte, und bag ber Begirteftragen-Ausschuß beauftragt wurde, bas Strafenprojett schleunigft aufnehmen zu laffen;

4.) die Mittheilung des t. f. Sandelsminifteriums, betreffend eine bom fürstlichen Rriegeminifterium in ftugen, und fügt fobann folgendes bei : Butareft ausgeschriebene Licitation behufs Beschaffung ber Ausruftungsgegenftande für bie rumanische Armee

pro 1877;

Bewerbevereins im Begirte Sechshaus bei Wien übermittelte Brogramm nebst Einladung zu ber bom 5. bis 21. Mai 1877 abzuhaltenden Runft. Induftrie- und Bewerbe-Ausstellung;

6.) die Mittheilung ber t. t. Bof- und Staatsdruderei in Bien über bas Erscheinen bes bom Bof-Banbe fortgeführten öfterreichischen Bertragemertes;

7.) bas vom öfterreichisch-ungarischen Exportvereine in Bien übermittelte, an fammtliche öfterreichisch-ungari. ichen Konfularbehörden im Auslande gerichtete Circulare, betreffend die Blacierung junger Defterreicher in bedeutenden Saufern auf auslandischen Banbelsplaten, von Blagen zu erweitern;

8.) die bereite in ber "Laibacher Zeitung" veröffentlichte Mittheilung ber Biener Schweftertammer rud. fichtlich des Berfügten über die hieramtliche Eingabe, betreffend die zeitweilige Ctablierung von Beichaftsleuten

in Laibach;

9.) bas britte Beft bes Berichtes über bie Belt-Inftrumente bom Ingenieur B. F. Rupta, Mitroftope

Bahresberichte ber Rammern an die t. t. Bertretungs.

behörden im Auslande;

11.) ber Rechenschaftsbericht ber frain. Estompte-Befellichaft für die Beit bom 1. Juli bie 31. Dezember jur Geltung ju gelangen.

einem ftaats- und vollewirthichaftlichen Gelbbantmefen,"

von einem Batrioten;

14.) bas hohe t. t. Sanbelsministerium überfendet folgende Berfe: a) den Ratalog ber im Rovember 1876 regiftrierten Brivilegien, b) "Ueberficht ber Baren-Ginund Ausfuhr bes allgemeinen öfterreichifch. ungarifchen Bollgebietes und Dalmagiens im 3. 1876," c) "leberficht ber im zweiten Semefter 1876 regiftrierten gewerb. lichen Marten," d) vierter Jahrgang ber "Mittheilungen ber t. und t. öfterreichifch ungarifden Ronfulatebehörben" (IX. Band ber vom ftatiftifchen Departement bes f. f. Sandelsminifteriums herausgegebenen Rachrich-

15.) die Triefter Rammer übersenbet die Werte: "Movimento della navigazione in Trieste nel 1876"

16.) die Banbels. und Gewerbetammern in Biljen, Brunn und Budapeft überfenden ihre ftatiftifchen Be-

17.) die Araber Sanbele. und Gewerbefammer übersendet mehrere Exemplare der Einladung jum Bein-martte des Arader Promontoriums, welcher in der königlichen Freistadt Arad am 15., 16. und 17. April 1877 abgehalten wird (biefe Einladungen murben per-

theilt) 18.) die t. t. Centraltommiffion in Bien für bie Beltausftellung 1878 in Paris theilt mit, bag fie ihre Thatigfeit am 26. Mary b. 3. begonnen und ihre Bureaux I., Getreidemarkt 10, eröffnet hat. Gleichzeitig bemerkt bieselbe, daß die Zuschriften berselben an die Filial- und Spezialcomités sowle an bie Aussteller ber im Reicherathe vertretenen Ronigreiche und ganber und umgefehrt, ferner bie Rorrespondengen diefer Filial und Spezialcomités unter einander und mit ben Ausstellern, und ber Briefmechfel biefer Musftellungsbehörben mit anderen inlandischen Behörben im Ginne bes Gefeges bom 2. Oftober 1865 über bie geburenfreie Benütung 1.) Das Gutachten über ben Referenten . Entwurf ber t. t. Boftanftalt portofrei behanbelt merben. Bu biefem Zwede muffen bie betreffenben Schriftftude auf ber Außenseite bie Bezeichnung: "In Angelegenheiten ber Barifer Weltausstellung 1878", die Schreiben ber ber Parifer Weltausstellung 1878", die Schreiben ber Kommiffionen insbesondere noch die Worte: "Bortofreie Dienftjache", Die Schreiben ber Ausfteller noch fpegiell halten.

> In einer weiteren Buschrift ersucht bie Centralan ben burch eine wurdige Borführung Defterreiche auf ber Barifer Beltausftellung bedingten Arbeiten eifrigft ju betheiligen und die unterzeichnete Centraltommiffion in ber Durchführung ihrer Aufgabe fraftigft ju unter-

"Eine umfichtige und verftanbnisvolle Benütung ber burch bie Barifer Ausstellung gebotenen Belegenheit, öfterreichische Leiftungen auf fammtlichen Gebieten mensch-5.) bas vom Ausstellungecomité bes Sandele. und lichen Schaffens ber Belt vor bie Mugen ju fubren, foll auf unfere beimifchen wirthichaftlichen Berhaltniffe forbernd einwirfen und fie gunftiger gestalten belfen.

Eine ber bringenbften Angelegenheiten ift bie der Raumanmelbung. Da die Frage ber öfterreichischen Beschickung ber Barifer Ausftellung bereits feit langem biscutiert wird, burfte es beute ichon jebem flar fein, rathe Dr. 2. Reumann begonnenen und bis jum Gten ob er die Parifer Ausstellung beschickt und wie viel Raum er beanspruchen muß. Um nun biefe Frage rasch erledigen und baldigft an die Inangriffnahme ber vielen Urbeiten ichreiten ju tonnen, welche von ber enbgiltigen Feststellung bes Raumerforderniffes abhangen, wolle es ber geehrten Rammer gefällig fein, unter Benütung ber mitfolgenden Unmelbungebogen und Circulare, beren je wo aus fie nach Möglichkeit bagu beitragen follen, die nach Bedarf beigeftellt merben, die Beschickungserflarungen Bandelsbeziehungen Defterreichs zu diefen auslandischen in Ihrem Begirte ichleunigft zu veranlaffen und diefelben, von den entsprechenben Confignationen begleitet, partienmeife einzuschiden.

Soll die öfterreichische Abtheilung in Baris Defterreiche Wirten und Schaffen murbig reprafentieren und unferer Stellung unter ben Rulturftaaten ber Erbe entsprechen, so burfte biefes Biel am ficherften baburch erreicht werben, bag fich unfere hervorragenben Producenten ausstellung in Philabelphia 1876, herausgegeben von mitbeftreben, die Leiftungsfähigfeit auf ihrem Gebiete ber öfterreichischen Rommiffion, enthaltend: Geodatische burch Bufammenfaffenbe und planmagige Borführung ber ausgezeichnetften Erzeugniffe gur Unichauung gu und Medizin von Dr. Ernst v. Fleischl; bringen. Es erscheint daher der Centralkommission als besonders erwünscht, daß die Interessenten der wichgelangten Beisungen inbetress der Beförderungen der tigeren und vorzugsweise betheiligten Productionszweige fich örtlich ober gruppenweise gur Beranftaltung bon Corporativausstellungen vereinigen, wobei es jebem Musfteller gewahrt werden foll, mit feiner Arbeit individuell

Indem die Centralfommiffion in einer werfthatigen 12.) die Brofcure : "Finangplan, wodurch die bal- Unterftugung durch die geehrte Rammer die wirtjamfte digfte Berfiellung ber Baluta, die Umwandlung ber bie. Forderung ihrer eigenen Bemuhungen erblidt, ichlieft fie herigen Nationalbant in eine Reichsbant und ber wirt- mit der Bitte, bei ber Durchführung biefer Ausstellungs. liche, gerechte Ausgleich mit Ungarn hergestellt werben Angelegenheit ftete im Ginne bee fur Die Betheiligung Defterreiche aufgeftellten Brogrammes und ift ber Ueberzeugung, bag bie geehrte Rammer in Nachträglich eingelangte Schulgeld Befreiungsgesuche abermalige Uebertragung des Rechtes der Geldnoten gludlichen Durchführung der Betheiligung unseres Ba-Erzeugung an eine Actiengefellichaft und Borichlage ju terlandes an der nachftjahrigen Beltausstellung beitragen fann."

Die Rammer nahm biefe Mittheilungen gur Renntnis. (Fortsetzung folgt.)

- (Für bie Abgebrannten in Baitich) find eingegangen: Bon ber Tifchgefellicaft "Tafchenfeitel" 25 fl. ale Erlos einer am 29. April veranftalteten Tombola; von heren Dr. Rubeich, t. t. Rotar, 10 fl. Beitere Spenben nimmt ber Gemeinbevorftond in Baitich entgegen.

- (Der telegrafifche Bertebr in Laibad.) Die Befammtjahl ber im Jahre 1876 in Loibad aufgegeber nitiben Oberlehrerin an der Madchenschule in Laibach, Bublicationen, betreffend die internationale Ausstellung Dienstesbepeschen betrug 84,592 und zeigt gegenüber dem tele-und des Josef Durch der Erichter in Sagor von Gegenständen der Kunst, Industrie und Urproducgrafischen Berkehre des Borjahres eine kleine Zunahme. Wie ein Blid in bie ftatiftifden Ausweise ergibt, batte Laibach in biefem

unter allen 14 landeshauptftabten Cieleithaniens - mit | ibme Troppan's, bas eine um etwas geringere Biffer aufweift - ben ich mach ften telegrafifden Bertehr, und wird bies: beginglich felbft bon Statten, die eine geringere Bebolferungezahl wie Laibach befigen, weit übertroffen, theilmeife - wie j. B. bon Bara - fogar um bas Doppelte. Um geringes größere Stabte - wie g. B. Ling - bas Laibach blos um circa 10,000 Ginwohner überragt, hatte einen mehr ale breimal fo großen, ja Caernowia fogar einen nabegu vierfachen Bertebr. Letterer erreichte nämlich in ben übrigen Lanbeshauptftabten Cieleithaniens nachfiebende Depefdenangabl: in Bien 3.375,036, in Brag 1.178,540, in Trieft 782,286, in Lemberg 581,387, in Briting 360,694, in Grag 339,130, in Czernowiz 309,150, in Ling 257,093, in Bara 201,495, in Junebrud 177,834, in Galgburg 151,183, in Riagenfurt 92,960, endlich in Troppau 75,093. In allen Diefen genannten Stabten bat fich ber Telegrafenverfebr gegenüber dem Jahre 1875 bermehrt, eine Ausnahme macht nur Salzburg, wo eine Berminberung um 5333 Depefchen eingetreten ift.

- (3nm Brande in BBaitfd.) Bie bie Biener "Mijecurang-Rorrefpondeng" mittheilt, find bei bem jungften großen Brande in Battid bei Laibad in erfter Linie die Berficherunge-Bejellichaften: "Afficurazioni Generali", "Rinnione Moriatica bi Sicurtà", "Donan", "Befter Berficherunge - Befellicaft" und "Glavia" in Mittleidenfchaft gezogen.

- (Beldes.) Dit 1. d. DR. murbe bie f. t. Telegrafen-Commerftation in Bad Belbes wieder eröffnet.

- (Der Spar- und Borfdugverein für Gub: babnbebienftete,) regiftr. Genoffenfchaft mit unbeschräntter Saftung in Bien, hat am 28. April 1877 feine 14. orbentliche Generalverfammlung abgehalten. Die Babl ber Mitglieder bat fich bon 1804 auf 1839, daher um nabeju 2 Berg. gehoben, dagegen mar bie Mitgliederbewegung eine bedeutende - es find ein- und ausgetreten 639, alfo über 354/10 Berg. der anfänglichen Ditgliebergabl. Die Rapitaleeinlagen find von 164,768 fl. 28 fr. auf 173,493 fl. 3 fr., baber um 52/10 Berg. geftiegen. Der Geidvertehr betrug 537,268 fl. 92 fr., war baber um 16,889 fl. 30 fr. geringer ale im Borjahre. Die mit Ende 1876 aushaftenden Borfouffe haben fich um 4% Berg. gehoben und ift auch ber Umfab im Boridunggefchafte von 358,677 fl. 12 fr. auf 381,627 fl. 36 fr., daher um 64/10 Berg. geftiegen. Die Dividende murde mit 81/4 Berg. fefigefest. In ben Bermaltungeausschuß murben gemabit: Bum Domann Berr Oberinfpettor Frang Domenego mit überwiegender Stimmenangahl (Biedermahl), ale Ausschuffe die herren Rriedrich Groß, Rongipift, Balob Romy, Rechnungerevident, Bofef Stiasny, Ingenienr (Wiebermahl). Bu Erfahmannern die Berren Alois Balo: banfel, Rranteninftitute-Bermalter, Buftab Leufdner und Moot Röftenbaumer, Infpettoren. In ben Ueberwachunge-Ausschuß mur: ben gemablt: herr Bofef Schottner, Infpettor, ju Erfahmannern bie Berren Frang Meigner, Infpeltor, Bernhard BinterRein, Materioldepot-Bermalter, und Johann Billewiger, Liquidator.

- (Ein Bar erlegt.) Das heurige Jahr ift auf bem Bebiete ber Ranbthierjago ein befondere ergiebiges. Bu ben gable reichen bereits erlegten Baren und Bolten wird uns abermals bie Erlegung eines Rapitalbaren gemelbet. Diefelbe gelang am 26. April mittags bem Grundbefiger Rarl Rromar aus 8 ft deleborf im Balbe "Belifa gora", und zwar im Theile "Stupnit" ber vom Geundbefiger 30h. Rromar aus Riederborf gepachteten Jagobarteit ber Gemeinde Riederborf, im Gottideer Begirfe. Der erlegte Bar ift ein machtiges Eremplar von 2.17 Deter Lange, 1.5 Meter Bobe und 134 Rilogramm Schmere. Er burfte minbeffene 8 bis 10 3ahre alt gemefen fein. Betobtet murbe er burch amei in die Bruftfammer eingebrungene Schuffe.

- (Save-Ueberich wemmung.) Wie aus Jajenos bac, an der Bereinigung ber Save und Una, berichtet wird, fieben bafelbft alle in ber Ebene gelegenen Sutweiden und Felber unter Baffer.

("Rord und Sito.") Das foeben erfchienene zweite (160 Seiten ftarte) Deft für ben Monat Dai ber von Baul Linban beransgegebenen Monatidrift "Rorb und Sib", Berlag von Georg Stille in Berlin, wird durch eine Rovelle von Dans hopfen eröffnet, einem anertannten Meifter ber Er-jahlungstunft. An diese ichließt fich aus der Feber Jatob v. Falle's in Bien eine Studie jur Runft im hause: "Das Fenfter in der Bohnung", in welcher dieser unübertroffene Kenner aller mit der banslichen Aunft in Berbindung fiehenden Fragen für eine mehr fligemafie Decoration best inneren Theiles ber Fenfter eintritt: flilgemage Decoration bes inneren Theiles ber Fenfter eintritt; eine Studie, burch welche ber priffende Blid fo manden fconen Anges auf bas Bohnungefenfter, feine Scheiben, Borbange und beren Erager geientt werben wirb. In bem britten Auffate be-

Grundentlaftungs-Obligationen.

Böhmen

ausgebenbe widersinnige Agitation gegen die wiffenschaftlichen Berluche an lebenden Thieren, und weist in belehrendfter Beise auf die hohe Bedeutung und die Zwede ber Bivisection bin. In verband in bem funften Artitel in unmiberlegbarer Beife bas Befpenft aus ber Literatur, welches erft furglich wieber - aber wol jum lettenmal - unter ber glangenden Daste eines "Leffing'iden Fauft" fein Unmefen getrieben bat. Gine perfontiche Erinnerung bee herausgebers : "Ferbinand Laffalle's lehte Rebe", beichließt bas helt, welches burch bas von Brofeffor Sonnenleiter in Wien nach bem bochft originellen Delgemalbe Lenbachs in Rupfer radierte Bortrat Bilbranbts einen besonderen fünftlerifchen Somud erhalt.

Nenefte Doft.

(Original-Telegramme der "Laib. Beitung.")

Budabeft, 2. Mai. Abgeordnetenhaus. Comfich bringt folgende Interpellation ein: Da es ben nahezu ameijährigen Bemühungen ber europäischen Diplomatie nicht gelang, die Berwidlungen friedlich ju lofen, und beren wolgemeinte Borichlage von den fich befampfenden Barteien jurudgewiesen wurden; da nach der neuesten Erfolglofigteit diefer diplomatifchen unfruchtbaren Birtfamteit Rugland fich berechtigt glaubt, gegen die Turtei den Rrieg ju beginnen, und ju diefem 3mede in neutrales Bebiet, die burch Europa garantierten Fürftenthumer, eingerudt ift; ba infolge des in diefer Beife begonnenen Rrieges an ber unteren Donau der bieber fret betriebene Bandel gefahrdet, ja burch Die Occupierung ber auf bem linten Donau-Ufer gelegenen ftrategifden Buntte burd ruffifde Truppen factifc gehindert wird; da ber große Umfang ber ruf. fifden Rriegsvorbereitungen und die riefige Ungahl ber ine Gelb rudenden Truppen die Brenge ber angeftrebten Riele nicht einmal abnen laffen, frage ich: Bebenft bie Regierung bem Borruden ber ruffifchen Truppen gleich. giltig jugufeben? Benn ja, thut fie das auf Grundlage bon Barantien, welche die Intereffen ber ofterreichifdungarifden Monardie, inebefondere Ungarne, ale bes unmittelbaren Rachbare, gegen alle Eventualitäten gu mabren imftande find? Belde Schritte hat fie icon gethan ober beabsichtigt fie ju unternehmen, damit bie Dandelefreiheit an ber untern Donau ungeftort aufrecht. erhalten bleibe und bas produgierende und handeltreibende ungariide Bublifum por Berluften bewahrt merbe?"

Betersburg, 2. Mai. Aus Tiflie wird vom 1. b. gemelbet: Beftern fruh beim Ericeinen ber Avantgarbe ber von Eriman tommenden ruffifchen Abtheilung jog fic die 1700 Dann ftarte turtifche Garnifon von Bajagib auf die Boben des Alladagh Bebirges gurud, viel Duni ion gurudlaffend. Die Ruffen befetten Stadt und Eitabelle.

Ronftantinopel, 1. Dai. Der Generaliffimus ber Donau-Armee erhielt Inftructionen, um nothigenfalls bie Schiffahrt ju verbieten und Schiffe ju requirieren. Giner Depefde aus Batum gufolge fand am Sonntag ein bebeutungelofes Befecht ftatt.

Betermarbein, 1. Dai. (Breffe.) Berr Ergberjog Albrecht ift beute morgens bier eingetroffen und empfing nach Infpizierung ber Trupen. und Dilitar. Unftalten die Bivil- und Militar-Beborden von Beter-wardein und Reufat, eine Deputation ber Rachbarftabt Rarlowit, ben bortigen Metropoliten u. a. m., und nahm fodann ein Dejenner in Reufas. Um 2 Uhr nad. mittage erfolgte bie Beiterreife nad Ruma.

Trieft, 1. Mai. (R. Br. Tgbl.) Aus Athen wird gemelbet, bag am 24. April mehrere Freischaren von Griechenland aus ine turtifche Gebiet übertraten, um ben Aufstand in Theffalien anzufachen. Der ottomanische Befandte Photiades Baicha hat an die griechische Regierung eine in energischen Musbruden abgefaßte Rote gerichtet, in welcher ber turfifche Bertreter bie großen bem Rormale. Befahren, welche für Griechenland aus berartigen Bor-

Angriff auf die heutige Biffenschaft", mit ber dem berühmten tommniffen resultieren tonnten, in draftifder Beife ber. Gelehrten eigenthumlichen Darfiellungefraft, die von England porbebt. porhebt

Feldfird, 1. Dai. (R. fr. Br.) Die Landtage mahl im Fürstenthume Liechtenftein mußte wegen Bahl enthaltung ber Goldmahrungs-Begner im Unterlandt fiftiert werden. hierüber herricht große Aufregung.

Strafburg, 1. Mai, 5 Uhr nachmittags. Der Raifer ift foeben bei prachtigem Better unter Gloden. gelaute und Ranonenbonner bier eingetroffen und bon ben bei bem Bahnhofe und in ben gur Brafectur fuh. renden Strafen versammelten großen Menschenmaffen begeiftert begraßt worden. Alle öffentlichen Gebaude und viele Brivathaufer find feftlich gefcmudt.

Semlin, 1. Mai. (R. Br. Tgbl.) Fürft Dilan berief ben Beneral Tidernajeff nad Gerbien. Det

felbe mird in Belgrab ermartet.

Butareft, 1. Dai. (Breffe.) In bem heutigen Minifterrathe wurde über bie Aufforberung ber Bfortt, Rumanien folle mit den Turten gegen die ruffifde 3n' vafion einschreiten, berathen.

Jafin, 1. Dai. (R. Br. Tgbl.) Die Turtei hat die englischen Borftellungen gegen ein Bombarbement Doeffa's abgelebnt und erflart, daß fie bemnachft gegen fammtliche ruffifde Bafen im Schwarzen Deere dit militarifden Operationen eröffnen merbe.

Telegrafischer Wechselhurs

papier = Rente 58.25. — Siber = Rente 63.90. - Golde Rente 70:45 — 1860er Staats-Anleben 106:75. — Bant-Actien 762 — Rredits-Actien 187:90. — Loudon 128:85 — Siber 111:25. — R. t. Mitng-Dulaten 6:13. — Napoleoned'or 10:30%. IIN Reichemart 63 30.

Handel und Volkswirthschaftliches.

Laibad, 2. Mai. Auf dem beutigen Martte find it foienen: 3 Bagen mit Getreide, 6 Bagen mit Den und Stroh, 24 Bagen und 6 Schiffe mit Dolg (60 Anbitmeter).

Burch duitte = Breile.				
and the last of C	Witt. Wigg.	COUNTY OF THE REAL PROPERTY.	A. tr. A. tr.	
Weigen pr. Dektolit. Rorn "Gerfte "Dafer "Dalbfrucht "Deiden "Pirfe "Rufuruty "Erdäpfel 100 Kilo	ft. ft.] ft. ft. 12 20 14 21 7 — 8 — 5 20 5 95 4 20 4 55 — 8 — 6 — 6 95 5 36 6 10 6 50 8 50	Eier pr. Stild Milch pr. Liter Rinbfleisch pr. Kilo Ralbfleisch " Schweinesteisch "	- 84	
Linfen Deftoliter Erbfen "Fisolen "Rindsschmalz Rilo Schweineschmalz "	13 — — — 12 — — — 8 — — — - 98 — —	Den 100 Rifo . Stroh " Dolg, hart., pr. vier D.: Meter — weiches, " Bein, roth., 100 Lit.	2 85 2 95 - 6 - 4 50 - 24 - 20	

Angekommene Fremde.

Dotel Stadt Bien. Turković, Karlftadt. — Schnableigs. Direktor, f. Frau, Carvis. — Eder, Ingenieur, Prag. — Mint, Hoftieferant, Graz. — Avin, Berwalter, Radmannsbort. Am 2. Mai.

Dotel Clefant. Delleva, Hollsm., Slavina. — Doringer, Grain-Fritsch, Major, und Egger, Bien. — Mat, Kim., Main-Rohren. Milos, Agram. — Banit, Gurtselb. — Bujat, Pols.

- Cotlit, Roihgerber, Belbes. Raifer von Defterreich. Sotujec, Rrain. Dotel Guropa. Lutaifd, Geiftlicher, und Sauf, Ingenital, Bnirifder Dof. Datider, Rim., Ling. - Dobiafd, Wien.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.					
Wai	Beit ber Beobachtung	Baronieferstand in Millimetern auf d' C. reduciert	Lufttemperatur nach Celfins	Mixò	Exfidences Dimmels Richeridia planes 24 Elimete
2.	0 " "	736.11 735.74 737.24 Morger	100	SD. schwach SD. mäßig SD. schwach er Tag, falter er Warme +	fast heiter 0.00 feiter Mbendroth, Wind; Abendroth, 8.5*, um 2.9* unter

Berantwortlicher Rebacteur : Dttamar Bambers. abichmachte; immerbin aber fam es

Deutsche Reiche-

Gilbergulben .

baninoten . . .

@clb 6 ft. 06 fr. 6 ft.

63 , 27 , 111 ,

. 111 ,--

87·50 57·-57 — 158-50 158 — 158-50 112-50 112-75 112-50 92-26

62 50 62 50 128 65 128 70 128 75 128 75 128 75 51 30

6 ft. 07

Authorit water colli in erul muter are meerildrife. Neur learning postable properties of meetinger accountance.					
Borfenbericht. Wien, 1. Mai. ((1 Uhr.) Die Borfe vertehrte bei fcmachem Gefcafte i	n ziemlich gunftiger Tenbeng, welche freilich im E	Berlaufe fich abichwächte; immer		
Bapierrente	64— Temefer Banat	Franz = Joseph = Bahn	Dutaten 6 ft. 06 1		

mungen,	mil. commerce 20/10000 01.10 0	
Gelb Bate	Prioritats-Obligationen.	
8lb-Bahn	Elifabeth=B. 1. Em 92- 92 5	
isabeth-Westbahn 129 — 180-	Ferb. Rorbb. in Gilber 107 - 107 6	
binands-Rordbahn 1810-1819 -	Frang-Bofeph=Bahn 87 50 87 7	

Rrainifde Grunbeutlaftunges Dfligationen, 102-Rachtrag: Um 1 Uhr 30 Minuten notieren: Bapierrente 58:30 bis 68:40. Silbercente 63:60 bis 63:70. Goldrente 70:40 bis 70:50. Rredit 138:30 bis 138:50.